

Pressebericht Neobiota Tag, 4. Mai 2024

Erstmalig auf dem Bödeli haben sich diverse Interessensgruppen zum Thema Biodiversität zusammengetan und am Neobiota Tag vom 4. Mai 2024, organisiert durch die Gemeinde Matten, teilgenommen.

Die Koordination und Planung lag beim Neophyten Spezialisten Daniel Tschiemer der Gemeinde Matten. So stellten nebst der Gemeinde Matten u.a. ein Imker, die Biodiversitätsgruppe Matten, die kantonale Forstbaumschule Rugen, der Vogelschutzverein Bödeli, Biologen und Umweltingenieure und ein lokales Gartenbauunternehmen für naturnahe Gartengestaltung und Bio Staudenproduktion aus. Als Gäste konnten auch echte europäische Hornisse und Wespen betrachtet werden.

Einmalig war nebst der Möglichkeit, auf der Biodiversitätsvelo-Tour schöne naturnahe Gärten und Plätze zu entdecken, auch die Möglichkeit, einheimische Pflanzen zu tauschen oder bei den Anbietern kaufen zu können. Der Neophyten-Rundgang interessierte ein grosses Publikum. Einige der Neophyten sind gefährlich für Mensch und Tier. (Haut-Verbrennungen beim Mensch, giftig für Tiere, z.B. Riesen-Bärenklau, Jakobskreuzkraut). Einige sind dermassen invasiv, dass sie die einheimischen Pflanzen verdrängen. Ob Kirschlorbeer, Götterbaum, asiatischer Knöterich, Ambrosien und viele mehr; es gilt aufgrund eines Entscheids des Bundesrats ein Verbot ab 1. September 2024.

Der Wildpflanzentausch ist auf grosses und reges Interesse gestossen – einige Pflanzen wurden Hand in Hand getauscht. Vielen Besucher:innen ist klar geworden, wie wichtig es ist, einheimische Pflanzen zu ziehen und zu setzen. Diese sind nicht nur an unsere Umgebung angepasst und robuster, sie bieten vielen Lebewesen die Nahrung und den Lebensraum, den sie benötigen. Eine grosse Auswahl an Pflanzen/Gehölze und Stauden wie Stechpalme, Rucola, Waldmeister, Pfaffenhütli, Liguster, Geissblatt, Hasle, Karden, Wiesen-Salbei, Glockenblumen, Kugelblume, Witwenblume und viele mehr, boten sich zum Tausch oder Kauf an. Einheimische Pflanzen sind für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Insekten, Vögel und mehr überlebenswichtig. Interessante Alternativen gibt es als Langzeitdünger: die Schafwolle ist nicht nur ein idealer

Dünger, sondern auch Wasserspeicher, Schneckenschutz und Baumaterial für Vogelnester. Die Aussteller haben intensive Beratung für Gehölze, Bäume und Sträucher und Blumen, Tipps rund um Aerarium für Schmetterlinge, Nistkasten, Hirschkäfer und mehr abgegeben.

Fotos zur Auswahl vom Vogelschutzverein Bodeli
10.05.24/Babs Stäger